



Unter winterlichen Schneeflocken und bewacht von Trollen gab der Musikverein Harmonie Altendorf unter der Leitung von Gabriel Schwyter ein vielschichtiges Konzert.

Bild Lilo Etter

Musikalisches Treffen von Wien und Europas Norden

«SkandinaWien», der Titel des Winterkonzerts sagte schon aus, wohin die musikalische Reise mit dem Musikverein Harmonie Altendorf führte: ausdrucksvoll in den Norden Europas und beschwingt nach Wien. Zur Freude der zahlreichen Zuhörer gabs auch den «Radetzky-Marsch» zu hören.

Von Lilo Etter

Altendorf. – Mit «Morgenstimmung» aus «Peer Gynt Suite Nr. 1 op. 46» von Edvard Grieg (1843-1907) schien sogar an diesem nebligen Winterabend in

der Mehrzweckhalle die Sonne aufzugehen. Dann wurde die Musik im Satz «Åses Tod» still und traurig, gefolgt von «Anitras Tanz» der selbstvergessen und verführerisch klang. «In der Halle des Bergkönigs» begann brummelig, wurde schneller, gar ausgelassen. Danach führte die Musik unter der Leitung von Gabriel Schwyter von Norwegen nach Finnland.

Angekündigt wurde von Ladina Germann und Mark Odermatt, welche am Samstagabend einmal mehr gekonnt durch das Programm führten, «Finlandia, op. 26, Nr. 7» von Jean Sibelius (1865-1957). In den kraftvollen, intensiven Takten spürte man den Kampf der Finnen um Unabhängigkeit aus dem Machtanspruch des russischen

Reiches. In weicheren, sensiblen Takten tönnte es nach der Stille und Weite der unberührten Natur Finnlands.

Aus Schweden schlossen sich von Johan August Söderman (1825-1899) «Schwedische Volksweisen und Tänze» an. Von den acht kurzen Sätzen waren drei Polkas, fröhlich getanzt an einem sommerlichen Volksfest. Romantisch klang «Spaziergang in den Abendstunden» oder still verträumt «So klar wie die Sterne am Himmel».

Zwei Ehrungen

Auch zwei Ehrungen wurden vorgenommen. Astrid Oeschger, Präsidentin des Musikvereins Harmonie Altendorf, bat aus dem Publikum die

beiden Altendörfler Romano Bigi und Gian Reto Lazzarini auf die Bühne, um sie für ihre tatkräftige Unterstützung und als Gönner des Vereins mit einem kleinen Geschenk zu Ehrenmitgliedern zu ernennen.

Mit der Musik aus Wien füllte schwungvolle Harmonie die Halle. «Kaiser-Walzer, op. 437» von Johann Strauss (Sohn, 1825-1899) liess dazu Eleganz und Grazie durchschimmern. Lebenslustig, weinselig mit einem Schuss Frivolität folgte «Die Fledermaus-Ouvertüre», nochmals von Johann Strauss. Als erste Zugabe erfreute der «Radetzky-Marsch» die Zuhörer, besinnlich und festlich beschloss «Stille Nacht» das vielschichtige Konzert.

Ein anderes Weihnachtsgeschenk

Die öffentliche Waldhütte am Alois-Suter-Weg in Freienbach kommt nicht zur Ruhe. Einmal mehr sind Schäden durch ungebührliches Verhalten festzustellen.

Freienbach. – Im Vorsommer des Jahres 2005 wurde die Waldhütte am Alois-Suter-Weg in Freienbach durch einen Brand zerstört. In der Folge wurde sie abgebrochen, und noch im gleichen Jahr gegen Ende November konnte die neuerstellte Waldhütte der Öffentlichkeit übergeben werden. Viele haben die damalige Aktion mitgetragen und unterstützt. Ganz speziell war damals die Aktion von Lernenden aus dem Baubereich, die mit ihrem Freiwilligeneinsatz letztendlich die Waldhütte wieder aufgebaut haben.

Das lauschige Plätzchen hat in den vergangenen acht Jahren vielen Benutzern Freude bereitet. Weniger erfreulich ist aber die Tatsache, dass es wiederholt zur Verschandelung von öffentlichem Gut und nicht verständlichem Zurücklassen von Verunreinigungen führte. Wenn es über den ganzen Zeitverlauf betrachtet auch Einzelfälle waren, ist dies allemal ärgerlich und auch nicht tolerierbar.

In den vergangenen Tagen hat ein bewusster Feuerteufel seine Brandspuren hinterlassen. Solches Handeln ist inakzeptabel. Man kann nur hoffen, dass die Vernunft und das erstrebenswerte Füreinander obsiegen. Leider darf man kaum Hoffnung haben, dass solche Schandtaten von den Verursachern wieder instand gestellt oder zumindest die Kostenfolge der Reparaturen getragen werden. Das wäre in der Tat ein ganz anderes Weihnachtsgeschenk und bräuchte auch Mut.

ORTSVEREIN LEUTSCHERING
FREIENBACH

BEZIRK HÖFE

Gratulationen zum Geburtstag

Heute Dienstag feiert Gisella Huber-Ott an der Etzelweidstrasse 9 in Schindellegi ihren 80. Geburtstag; Siegfried Peyer-Heynisch an der Bächerstrasse 20 in Bäch und Margaritha Peter-Bürgi an der Dorfstrasse 55 in Feusisberg werden 90 Jahre alt; am Donnerstag begeht Friedrich Wahrenberger am Seefeldweg 11b in Hurden sein 80. Wiegenfest; Greta Feusi-Mäder an der Neuhofstrasse 3 in Schindellegi darf auf 85 Lebensjahre zurückblicken. Wir gratulieren und wünschen alles Gute. (asz)

BAUGESUCHE

Innerhalb der Bauzonen

Freienbach
Bauherrschaft: Bodo Lambert, Breitenstrasse 51, Wilen; Projekt: bauwerk architekten GmbH, Neumühlestrasse 42, Winterthur. Bauobjekt: Vordachanbau auf der Südseite, Breitenstrasse 51, Wilen.

Witz des Tages

Karlchen erledigt die Französisch-Hausaufgaben. «Papa», fragt er. «Heisst es de coeur oder la coeur?» Antwortet sein Vater: «Du hast wohl in der Schule nicht aufgepasst: Es heisst Likör.»



Gemeinsam zur neuen Krippe

Die Erbauer der neuen Krippe in der Kirche St. Jakob in Feusisberg trafen sich am Samstag zu einem Apéro. Natürlich waren alle gespannt, das von 24 Helfern in 600 bis 700 Arbeitsstunden geschaffene Werk zum ersten Mal aufgestellt am richtigen Standort im Gotteshaus zu sehen. Thomas Fritsche vom Kirchenrat nutzte die Gelegenheit, den vielen freiwilligen Helfern zu danken, namentlich dem Initianten Isidor Bucher, dem für die Technik verantwortlichen Toni Steinegger und Sigrist Martin Ulrich für die Schreinerarbeit. Aber auch alle anderen helfenden Hände waren wichtig, denn ohne deren Mitarbeit und Einsatz wäre das Werk nicht zu realisieren gewesen. Während des heutigen Weihnachts- und Familiengottesdiensts (um 17 Uhr) werden die Kinder dann die Figuren einzeln in die Kirche tragen und in der neuen Krippe platzieren. Unser Bild zeigt die Krippenbauer vor ihrer gelungenen Arbeit.

Text und Bild Hans Ueli Kühni

IMPRESSUM

Höfner Volksblatt

Ausserschwyzzer Zeitung – Die Südostschweiz
Unabhängige Zeitung für den Bezirk Höfe
Amtliches Publikationsorgan
für den Kanton Schwyz,
den Bezirk Höfe und dessen Gemeinden
Erscheint fünfmal wöchentlich; 151. Jahrgang

REDAKTION

Verenastrasse 2, 8832 Wollerau
Telefon 044 787 03 03
Telefax 044 787 03 10
E-Mail: redaktion@hoefner.ch
sport@hoefner.ch
Chefredaktor
Stefan Grüter (fan)

REDAKTION WOLLERAU

Leitung: Andreas Knobel (bel)
und André Bissegger (abi), Stellvertreter;
Bianca Anderegg (bia); Raffaella Heusser (heu);
Claudia Hiestand (cla); Daniel Koch (dko);
Rahel Schiendorfer (ras); Frieda Suter (fs)

REDAKTION SPORT

Leitung: Andreas Züger (azü);
Bruno Fuchsli (fü)

PRODUKTION

Peter Müller

REDAKTION LACHEN

Leitung: Hans-Ruedi Rüegsegger (hrr);
Oliver Bosse (obo); Silvia Gisler (sigi);
Irene Lustenberger (il); Johanna Mächler (am);
Raffael Michel (ram);
Janine Diethelm (Sekretariat)

ABONNEMENTE (inkl. iPad-App)

Inland: 12 Monate Fr. 246.–,
24 Monate Fr. 460.–, 6 Monate Fr. 131.–
Einzelnummer Fr. 2.10 (inkl. MwSt.)
Abonnementdienst: Telefon 044 787 03 03
aboverwaltung@hoefner.ch

INSERATE

Publicitas
Verenastrasse 2, 8832 Wollerau
Telefon 044 787 57 57
Telefax 044 787 57 58
wollerau@publicitas.ch

DRUCK UND VERLAG

Theiler Druck AG (Verleger)
Verenastrasse 2, 8832 Wollerau
Telefon 044 787 03 00
Telefax 044 787 03 01

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Inseraten oder redaktionellen Beiträgen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspielung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird gerichtlich verfolgt.